# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **22 (1925)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

behörden aus der Unterstützung wiedereingebürgerter Frauen erwachsenen Kosten beliefen sich im Jahre 1924 auf Fr. 89,989.65. Daran partizipierten 267 Frauen mit insgesamt 561 Kindern.

Der Gesamtunterstützungsaufwand des Bundes betrug im Jahr 1924 Fr. 2,682,193.92 (im Jahr 1923 1,967,651 Franken).

(Aus dem Bericht des Schweizerischen Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1924.)

— Heimschaffungen. Die Zahl der Anträge auf Heimschaffung verlassener Kinder und Kranker oder hilfsbedürftiger Personen belief sich im Jahre 1924 auf 281 (1923 305), umfassend 320 Personen. Von der Schweiz wurden an das Ausland 215 Begehren gestellt, die 255 Personen betrafen. Das Tempo des Heimschaffungsverkehrs wies für die Begehren nach dem Ausland keine Besserung auf. Sie nahmen bis zur Erledigung im Durchschnitt in Anspruch mit Italien 139 Tage (1923: 184), — hierin sind aber vier Begehren, von denen zwei ein Jahr und zwei über zwei Jahre pendent waren, nicht inbegriffen —, mit Frankreich 133 Tage (1923: 113) und mit Deutschland 61 Tage (1923: 75), Gesamtdurchschnitt 111 Tage (1923: 109). Den an die Schweiz gerichteten Heimschaffungsbegehren wurde fast durchweg innert viel kürzerer Zeit entsprochen. Die Begehren Italiens nahmen bis zur Erledigung im Durchschnitt 18 Tage, diejenigen Frankreichs 40 Tage in Anspruch. Gesamtdurchschnitt 29 Tage.

(Aus dem Bericht des Schweizerischen Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1924.)

— Einbürgerungen. Von den Kantonen wurden im Jahre 1924 4911 Personen eingebürgert, am meisten im Kanton Zürich 1394, Baselstadt 1255, Genf 405, Bern 354, Tessin 309, St. Gallen 165, Thurgau 161 usw. Keine Einbürgerungen fanden statt in den Kantonen Obwalden und Appenzell J.-Rh.

(Aus dem Bericht des Schweizerischen Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1924.)

---

## Literatur.

**Die Tuberkulose.** Gemeinverständlich dargestellt von Prof. Dr. Th. J. Bürgers, Direktor des hygienischen Institutes, Düsseldorf. Dresden-A. 16. Verlagsanstalt Erich Deleiter. 40 S. Preis: 5 Pf.

Das Heftchen eignet sich ausgezeichnet zur Massenverteilung durch Krankenkassen, Gesundheitsbehörden und Tuberkulosefürsorgestellen. Es ist bereits amtlich von fast allen Gesundheitsministerien in Deutschland und Oesterreich empfohlen worden und gelangt infolge Ministerialerlasses in verschiedenen Bundesstaaten zur Verteilung an die aus der Schule tretenden Schüler und Schülerinnen. Das Heftchen gibt Auskunft über Verbreitung, Wesen, Form, Ansteckungsweise, Verhütung der Tuberkulose usw. W.

**Mitteilungen des kantonalen statistischen Bureaus.** Jahrgang 1925. Lieferung I. Inhalt: Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Bern nach Einwohnergemeinden und Amtsbezirken in vergleichenden Darstellungen, mit einem Anhang betreffend die Hauptergebnisse der eidg. Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Bern. Bern. Buchdruckerei Steiger, 1925. Kommissionsverlag von A. Francke A.-G. in Bern. 154 S.